

Youth-Life-Line (YLL) – Hilfe und Beratung für suizidgefährdete Jugendliche

Warum an Schulen?

In Deutschland sterben jedes Jahr mehr Menschen durch Suizid (Selbsttötung/Selbstmord) als durch Verkehrsunfälle, Drogen und AIDS zusammen. 80% aller Bundesbürger haben schon einmal mit dem Gedanken gespielt, sich umzubringen. Suizid ist nach wie vor die zweithäufigste Todesursache bei jungen Menschen bis 25 Jahren. Schätzungen zufolge liegt die Zahl der Suizidversuche bei Jugendlichen um ein Zehnfaches höher als der eigentliche Suizid. Das Thema Selbsttötung ist demnach kein Randphänomen, sondern betrifft die Mehrheit der jungen Menschen und damit vor allem Schülerinnen und Schüler.

YLL für Schülerinnen und Schüler in Krisen und bei Suizidgefährdung

Jugendliche tun sich meist sehr schwer damit, in Krisensituationen eine Beratungsstelle persönlich aufzusuchen, da die Hemmschwelle sehr hoch ist. Sie wenden sich in schwierigen Lebenssituationen am ehesten an Gleichaltrige (engl. „peers“). Passend dazu wurde 2002 das Peer-Beratungsangebot Youth-Life-Line konzipiert. Die schriftliche Form der Online-Beratung sowie gleichaltrige Peer-Berater als Ansprechpartner, ermöglichen eine niedrighschwellige, leicht zugängliche, kostenfreie und anonym nutzbare Hilfe. Das Team von Youth-Life-Line steht mit 35 ehrenamtlich engagierten Schülern und Studenten sowie zwei pädagogisch-therapeutischen Fachkräften suizidgefährdeten Jugendlichen bis 21 Jahren zur Verfügung. Das Hilfsangebot umfasst eine verlässliche Beratungsbeziehung per Mail zu einem festen Peerberater, der wöchentlich antwortet sowie Informationen und Hilfe bei Fragen zum Thema Lebenskrisen und Suizidgefährdung.

YLL für Schülerinnen und Schüler, die sich sozial engagieren möchten

Youth-Life-Line bietet interessierten Schülerinnen und Schülern ab 15 Jahren außerdem die Möglichkeit zur ehrenamtlichen Mitarbeit als Peerberater. Als Qualifizierung dient die 70-stündige Schulung in einer geschlossenen Gruppe von etwa 20 Teilnehmern (Schüler und Studenten). Hier lernen die Schülerinnen und Schüler in praktischen Übungen, Spielen und Selbsterfahrung das Beraten per Mail. Die daran anschließende Beratungstätigkeit findet im Team in den Räumen von Youth-Life-Line statt und stets unter Anleitung der pädagogisch-therapeutischen Fachkräfte. Dadurch wird sowohl die Qualität der Beratung, als auch das psychische Wohlbefinden der jugendlichen Helfer gesichert. Mit der Schulung und der Beratungstätigkeit erwerben die Ehrenamtlichen wertvolles Fachwissen zum Thema Krisen und Suizidalität sowie zahlreiche Kompetenzen im Umgang mit sich selbst und mit anderen. Oft entstehen auch wertvolle Freundschaften im Peerberater-Team. Insgesamt profitieren die Ehrenamtlichen also für ihre persönliche Weiterentwicklung sowie ihre berufliche Zukunft und fungieren darüber hinaus durch ihr Wissen und ihre Erfahrung als wichtige Multiplikatoren und Ansprechpartner in ihrem Umfeld – also auch an ihren Schulen.

Verantwortliche Fachkräfte:

Nina-Mareen Schweigert (Dipl. Päd.) & Markus Urban (M.A. Erziehungswissenschaft)
Youth-Life-Line • Österbergstr. 9 • 72074 Tübingen • 07071 - 254 281 •

info@youth-life-line.de • www.youth-life-line.de